

Motion Wegmüller (SP) betreffend Netzschliessung Fussgänger Verbindung Gümligen - Allmendingen im Bereich des geplanten Kreisels „Froumholz“

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, alles zu unternehmen, dass die Fussgänger Verbindung vom Kreisel Thunstrasse/Feldstrasse bis zum Hüenliwald im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Kreisels „Froumholz“ realisiert wird.

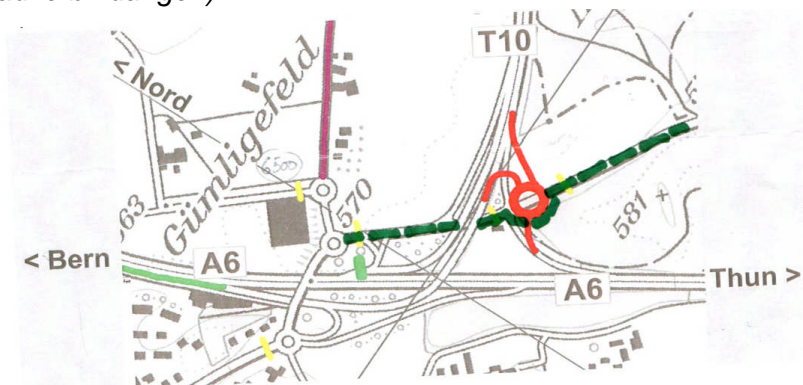
Begründung

In den 80iger Jahren wurde auf der Nordseite entlang der Thunstrasse durch den Hüenliwald eine von der Fahrbahn unabhängige Fussgänger Verbindung geschaffen.

Die Gemeinde Muri hat ihrerseits die Fussgänger Verbindung entlang der Thunstrasse bis zur Gemeindegrenze nicht verwirklicht. Kurz vor der Eröffnung des Kamata-Gebäudes wurde in einer Blitzaktion eine provisorische Verbindung zu diesem neuen Gebäude realisiert.

Im Zusammenhang mit den geplanten Verkehrsmassnahmen um den neuen Kreisel „Froumholz“ ist die Netzlücke der Fussgänger Verbindung zwischen Gümligen und dem Hüenliwald zu schliessen. Immer häufiger nutzen BewohnerInnen der Siedlung Waldrain in Allmendingen den Fussverkehr zwischen Allmendingen und Gümligen.

Im Richtplan Verkehr der Gemeinde Muri ist die Fussgänger Verbindung vom Kreisel Thunstrasse/Feldstrasse bis Hüenliwald vorgesehen (Ergänzung des Netzes mit separaten Fussgänger Verbindungen, z.T. in Kombination mit Zweiradverbindungen).



A. Ferreira, Y. Brügger, D. Ritschard, J. Brunner, M. Manz, F. Elsinger, M. Häusermann, M. Kämpf, S. Gautschi, E. Mallepell, M. Graham, F. Burkhard, U. Wenger, S. Lack, A. Kauth, P. Kneubühler (17)

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat teilt die Auffassung des Motionärs, dass die Vervollständigung der Gehwegverbindung Allmendingen - Muri bei Bern ein wichtiges Anliegen ist und zusammen mit der Umgestaltung des Autobahnanschlusses ausgeführt werden muss. Es bleibt aber festzuhalten, dass die Fussgängerverbindung entlang der Thunstrasse bis zum Kamata-Gebäude nicht in einer Blitzaktion entstanden ist und kein Provisorium darstellt. Dieser Fussweg war bereits Teil des Baugesuchs und das Tiefbauamt des Kantons Bern hat in seinem Amtsbericht Nationalstrassenbaupolizei vom Dezember 2005 die entsprechende Bewilligung unter Auflagen erteilt; dies weil der Gehweg innerhalb der eidg. Baulinie der Autobahn A6 liegt.

Die Vervollständigung der Fussgängerverbindung vom Kamata-Areal bis zum bestehenden Fussweg auf Seiten der Gemeinde Allmendingen ist und war bei allen Projektvarianten integraler Bestandteil. Bereits das Auflageprojekt 2007 des Kantons Bern (dieser war damals noch für dieses Projekt zuständig) sah die Vervollständigung der Fusswegverbindung vor. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat die Forderung nach einer adäquaten Integration des Langsamverkehrs in sämtlichen untersuchten Varianten der Verkehrsumgestaltung aufgenommen; d.h. die dereinst zur Ausführung gelangende Variante wird die Fusswegverbindung nach Allmendingen mit Sicherheit beinhalten.

3 ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Überweisung der Motion

Muri bei Bern, 29. Oktober 2012

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer